



28/2010

Kiel, 9. Februar 2010

Landtagspräsident Geerds zum Verfassungsgerichtsurteil: „Es geht um die Balance aus Demokratie, Sozialstaat und Rechtsstaat“

Kiel (SHL) - Zur heute vom Bundesverfassungsgerichtsurteil geforderten Revision der Berechnung von Hartz-IV-Leistungen erklärt Landtagspräsident Torsten Geerds:

„Das Bundesverfassungsgericht hat der Politik einen eindeutigen Auftrag erteilt. Mit der Neuordnung steht für mich aber nicht nur die Reform der Hartz-IV-Leistungen im Vordergrund, sondern auch die Frage, wie unser Land als Sozialstaat funktionieren kann.“

Nach Ansicht von Landtagspräsident Geerds befindet sich insbesondere das Landesparlament in der Pflicht, „die Rolle unseres Sozialstaates und unserer sozialen Sicherungssysteme verantwortlich mitzugestalten“. Es gehe nicht allein um Regelsätze oder sonstige Details, sondern um die Balance aus Demokratie, Sozialstaat und Rechtsstaat. „Der gesellschaftliche Zusammenhalt unter Einschluss aller Bevölkerungsgruppen muss gewährleistet sein“, so der Landtagspräsident abschließend.